

## **Kinb'inik inb'enaq – Iba caminando**

1. Kinb'inik inb'enaq.  
ich\*gehe ich\*gehe\*umher  
Ich gehe spazieren.

2. ¿Jas ri xwilo?  
was Demonstrativ ich\*sah\*es  
Was habe ich gesehen?

3. Jun q'eqa me's tajin kinrilo.  
ein schwarz Katze gerade er/sie/es\*sieht\*mich  
Eine schwarze Katze sieht mich gerade an.

4. Jun nima kej tajin kinrilo.  
ein groß Pferd gerade er/sie/es \*sieht\*mich  
Ein großes Pferd sieht mich gerade an.

5. Jun choma wakax tajin kinrilo.  
ein fett Kuh gerade er/sie/es \*sieht\*mich  
Eine fette Kuh sieht mich gerade an.

6. Jun patax sib'alaj rax tajin kinrilo.  
ein Ente sehr blaugrün gerade er/sie/es \*sieht\*mich  
Eine sehr blaugrüne Ente sieht mich gerade an.

7. Jun keqkoja aq tajin kinrilo.  
ein rosa Schwein gerade er/sie/es\*sieht\*mich  
Ein rosa Schwein sieht mich gerade an.

8. Jun q'ana tz'i' tajin kinrilo.  
ein gelb Hund gerade er/sie/es\*sieht\*mich  
Ein gelber Hund sieht mich gerade an.

9. E k'i awaj inkitarne'm.  
sie viel Tier(e) ich\*bin\*ihnen\*gefolgt  
Ich bin vielen Tieren nachgelaufen.

In den Beispielsätzen sind die besonderen Merkmale des Lautsystems des K'iche' deutlich zu erkennen, nämlich die glottalisierten Laute (mit Apostroph) sowie der Unterschied zwischen zwei k-Lauten, dem vorderem /k/ und dem hinterem /q/. Zugleich illustrieren sie das Grundprinzip der Bildung finiter Verbformen. Intransitive Verben bestehen aus einem Aspektpräfix, dem Personalpräfix, das das Subjekt kennzeichnet, dem Verbstamm - hier *b'in* »gehen« - und einem Indikativsuffix:

k-in-b'in-ik  
Inkompletiv-ich-gehe-Indikativ(intransitiv)  
ich gehe

Transitive Verben haben die gleichen Aspektpräfixe wie intransitive, weichen aber ansonsten in

der Bildung deutlich von den intransitiven ab. Vor allem werden vor dem Verbstamm - hier *il* »etwas sehen« durch Präfixe sowohl direktes Objekt als auch Subjekt gekennzeichnet:

k-in-r-il-o

Inkompletiv-mich-er/sie/es-sehen-Indikativ(transitiv)

es sieht mich

x-Ø-w-il-o

Kompletiv-es-ich-sehen-Indikativ(transitiv)

ich sah es

Dabei markiert das Präfix *-in-* bei intransitiven Verben das Subjekt in der ersten Person Singular, bei transitiven jedoch das direkte Objekt. Das Subjekt der ersten Person Singular wird bei transitiven Verben mit *-w-* markiert. Bei der dritten Person gibt es die gleiche Trennung: *-r-* steht nur bei transitiven Verben für das Subjekt der dritten Person Singular, das Subjekt intransitiver Verben und das direkte Objekt transitiver bleibt in der dritten Person Singular unbezeichnet (im Beispiel durch eine durchstrichene Null symbolisiert). Diese Art der Kennzeichnung grammatischer Relationen definiert sogenannte Ergativsprachen.

Neben den eigentlichen finiten Verben gibt es auch Partizipialkonstruktionen, die ohne Aspektpräfix mit besonderen Suffixen gebildet werden, wobei auch hier intransitive und transitive Verben deutlich unterschiedliche Formen haben:

in-b'e-naq

ich-(umher)gehen-Partizip\*Perfekt(intransitiv)

ich bin umhergegangen

in-ki-tarne'-m

ich-sie-(ver)folgen-Partizip\*Perfekt(transitiv)

ich bin ihnen gefolgt

Im zweiten transitiven Beispiel werden wiederum Subjekt und Objekt gekennzeichnet (allerdings auf etwas andere Art als bei finiten Verben, worauf hier nicht näher eingegangen wird).

Die Beispielsätze stammen - mit freundlicher Genehmigung der GTZ - aus der Multimedia-CD «Escuchemos y leamos nuestro idioma. Textos en lengua k'iche', mam y tz'utujil.» Versión multimedia: Michael Dürr. Berlin: GTZ-PEMBI 2004.

Deutsche interlineare und kolloquiale Übersetzung: Michael Dürr